Natur und Kultur auf Schritt und Tritt

1. *START u. Ziel* • Parkplatz Otto-Hellinghausen-Platz (Kirmesplatz) • **Wegetafel** • Kirmesbaum mit Ruhebank und Grubenwagen
   Bussardweg ins Ölsbachtal
2. *Verein Wasserwerk, Mudersbach* • **Infotafel**
   • Hochbehälter und Erzstollen
   Bergauf in Giebelwald
3. *Erzquellstollen* • **Infotafel** • Sitzgelegenheit
   Wasservorrat mit direkter Wasserleitung zur Erzquellbrauerei
   Durch Hochwald zur oberen Schutzhütte - Rother Hahn
4. *Fundstelle Latène Öfen* • **Infotafel**
   Schinden - ehemalige Viehweide (Jagdhaus)
5. *Mariengrotte, eingeweiht 1925* • **Infotafel** • Sitzgelegenheit
   Friedhof - Waldweg - Lindenstraße
   Erzquell Brauerei - Kapellenweg - Waldstraße
6. *Bienenzucht- und Naturschutzverein* • **Infotafel** • Lehrbienenstand
7. *Birker Ley, Felsgruppe 380 m ü. NN*, Birker Ley-Steig
8. *Unterer Birker Ley-Stollen*, Erzabbau, • Wasservorrat • **Infotafel**
   Ginsterweg - Löhrstraße
9. *Birker Backes 1999*, Knobelclub Birken
   • **Infotafel** • Sitzgelegenheit
10. *Grube Grundseifen ab 1872*, Erz und Schiefer • **Infotafel**
    Neubaugebiet Stroth
11. *Wasserhochbehälter, Hohe Ley-Stollen*
    • Schöne Aussicht
    • Beleuchtung Ostern und Advent
    (Stammtisch zur Linde)
12. *Hohe Ley, 365 m ü. NN* • **Infotafel** • Sitzgelegenheit
    Felsengruppe mit Kreuz und Madonna (Stammtisch zur Linde)
    Pastorenweg Richtung Brachbach
13. *Ecker Schacht 1876, Teufe 166,35 m* (Grubenwanderweg Brachbach)
    • **Infotafel**
14. *Grube Untere Ecke*, Tagebau seit 1776, 1908 eingestellt
    (Grubenwanderweg Brachbach) • **Infotafel**
15. *Findlingsstollen 1882*, Länge 850 m, 1946-1949 Tonschieferabbau
    (Grubenwanderweg Brachbach) • **Infotafel**
    • Brunnen mit Sitzgelegenheit
16. *Eckergrundstollen 1841*, führt zum Ecker- und Apfelbaumer Schacht
    (Grubenwanderweg Brachbach) • **Infotafel**
17. *Schieferstollen „Wilhelmslust“* , Beginn 1856, 80 m lang
    • **Infotafel** • Sitzgelegenheit
    (Besichtigungen für Gruppen nach Anmeldung möglich)
    Alois-Stettner-Straße, zum Ausgangspunkt

Besondere Wegpunkte

1. *Ehemaliger Standort der ersten Mudersbacher Hütte*
2. *Pfarrkirche Maria Himmelfahrt*
3. *Alte Obstplantage*
4. *Rest eines Rennofenmundlochs*
5. *Das Weihekreuz in der Oelsbach*
6. *Der Erzberg, ein mittelalterliches Bergbaufeld*
7. *Die Mudersbacher Eisenstraße*
8. *Der alte Köhlerplatz*
9. *Die Wätschepöler Schläfe*
10. *Große Pinge*
11. *Eduardstollen*
12. *Fränkischer Siedlungsbereich*
13. *„Das Dröbbelbörnchen“*
14. *Schieferstollen „Altes Holz“*
15. *Pfarrkirche St. Matthias*
16. *Standort der „Neuen Mudersbacher Hütte“*

Das Vereins Wasserwerk (2) (**wasserwerk-mudersbach.de**), der Lehrbienenstand (6) (**birken-bienen.de**)
und der Schieferstollen „Wilhelmslust“ (17) (**sgv-mudersbach.de**) kann von Gruppen nach Voranmeldung besichtigt werden.

SGV
Sauerländischer Gebirgsverein e.V.
Abt. Siegtal-Mudersbach e.V.

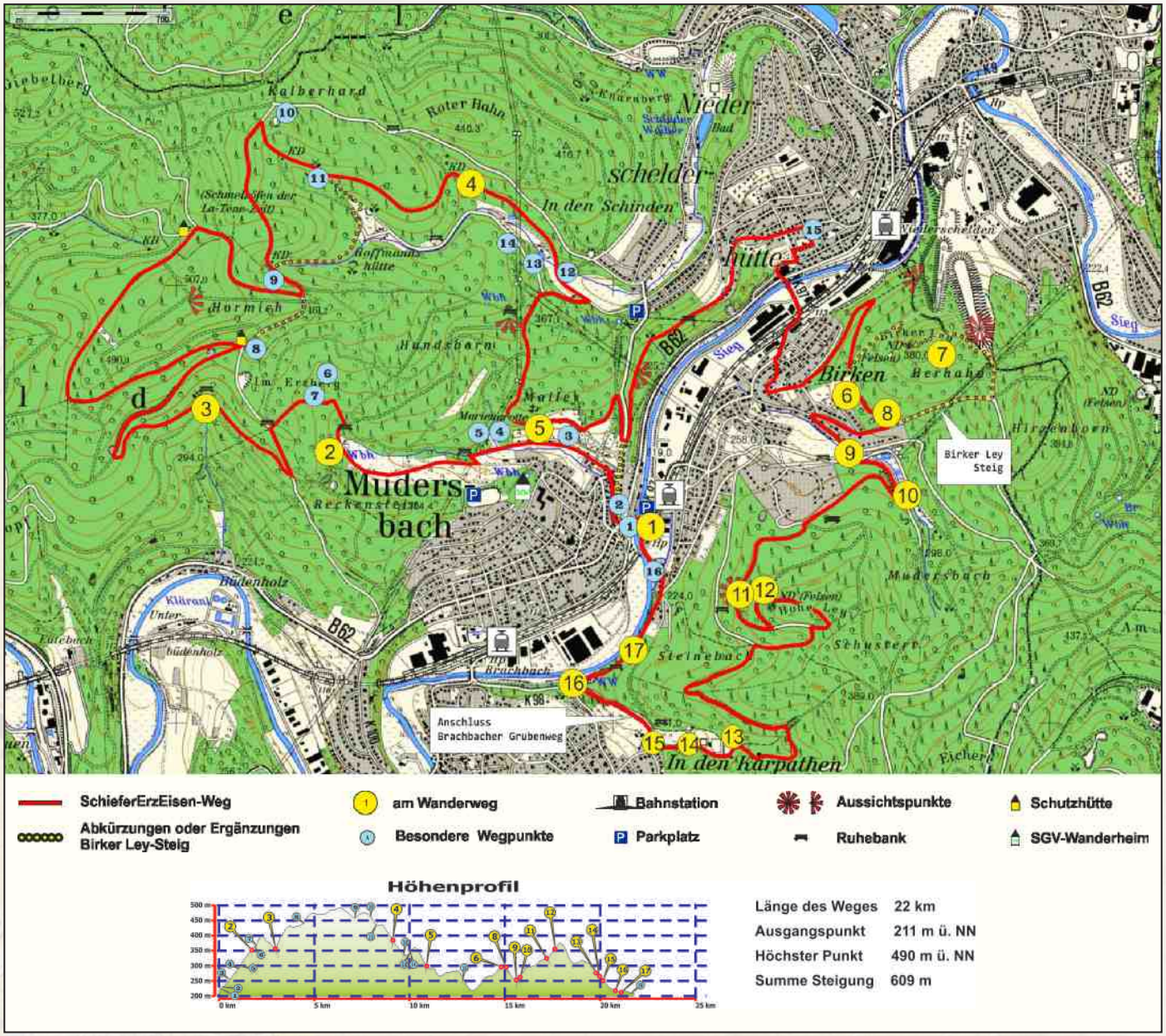
www.sgv-mudersbach.de

SchieferErzEisen - Weg

...mehr als ein Wanderweg bei uns in Mudersbach

Wegbeschreibung

Vom Parkplatz Otto-Hellinghausen-Platz, wo uns eine kleine Insel mit Grubenwagen und Kirmesbaum erwartet, überqueren wir die Sieg. Über eine Treppe geht es zur B62. An der Kirche vorbei erreichen wir über den Bussardweg das Ölsbachtal und das Wasserwerk. Wir steigen links zum Giebelwald hoch, gehen links weiter abwärts und rechts zum Erzquellstollen. Der Weg nach rechts steigt wieder etwas an der uns an der nächsten Kreuzung rechts zur ersten Schutzhütte führt. Weiter durch Hochwald links, gelangen wir zur zweiten Hütte, der höchste Punkt der Wanderstrecke. Nun führt der Weg nach rechts bergab zur nächsten Kreuzung wo wir links in Richtung Roter Hahn, bis uns das Zeichen rechts abwärts führt. Bei der nächsten Gabelung halten wir uns links und gelangen zur Fundstelle Latène Öfen. Bald erreichen wir das Schindetal und wandern bei der Hütte rechts den Berg hinauf über die Kuppel zur Mariengrotte. Am Friedhof vorbei erreichen wir die geteerte Landstraße die wir überqueren und wandern nach Niederschelderhütte. Wir halten uns gerade aus bis wir rechts an der Kirche vorbei wandern. Weiter die nächste Straße rechts, dann links und an der Brauerei vorbei über die B 62 nach Birken. Weiter über den Kapellenweg, in die Waldstraße wo es rechts in den Wald und wieder rechts zum Lehrbienenstand geht. Wer den Birker Ley-Steig gehen möchte (1,6 km) hält sich links. Der Hauptweg geht geradeaus und biegt an der nächsten Kreuzung nach links zum Birker Ley-Stollen ab. Weiter geht es nun ins Tal über den Ginsterweg und der Löhrstraße zum Birker Backes. Nach links verfolgen wir den gezeichneten Weg (auch X, M3) bis zur Hohen Ley. Vorbei an der Grotte und dem Bergkreuz geht es steil den Berg hinab und weiter links Richtung Brachbach (Pastorenweg). Achtung: Ein steiler Pfad führt rechts zum Schützenhaus und den Tennisplätzen. Weiter wandern wir ins Tal und bei den ersten Häuser rechts in den Wald. An einer Quelle vorbei und nach links zur Sieg. Hier halten wir uns rechts und erreichen den Schieferstollen „Wilhelmslust“. Über die Alois-Stettner-Straße kehren wir zum Ausgangspunkt zurück.



Kreissparkasse Altenkirchen
Walter Patz KNAUF INTERFER GRUPPE
msp
Erzquell Pils